

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Mittwoch, 26.02.2020, 21:52 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Das Nicht-Sichtbare schauen heißt alles Sichtbar

Bin ich die Mitte des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Mein Wort gilt im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde

Mein Wort gilt bevor und nach allem Sichtbaren und Hörbaren

Mein Wort gilt, vom ersten bis zum letzten Menschen

Mein Wort gilt, von der ersten bis zur letzten Stunde

Mein Wort gilt bevor der Raum-Zeit, hindurch die Raum-Zeit nach der Raum-Zeit

Ja, mein Wort gilt

Ich bin die eine Mitte, zu mir ist keine wahre Alternative. Aufsteht und geht Ihr mit mir, so seid Ihr gewiss beschenkt zum Heil. Aufstellt Ihr Euch jedoch wider mich, so einholt Euch der verdiente Rächer mit apokalyptischer Hand.

Und es interessiert weder den uferlosen Himmel noch die zeitlose Erde, ob Ihr mir glaubt oder nicht, ob Ihr mich ernst nimmt oder nicht!

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin 26.02.2020